

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

## 1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**1.1 Produktbezeichnung:** Sanitärreiniger  
**1.2 Verwendung / Beschreibung:** Sanitärreiniger  
**1.3 Firmenname:** FAB A Chemie Ltd.  
Rudolfstr. 19  
42551 Velbert  
Deutschland  
Tel.: 02051 417512  
Fax.: 02051 417 518  
Notfall – Telefon: 0170 3529803

## 2. Mögliche Gefahren

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit.	2	H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit.	2	H315: Verursacht Hautreizungen.

#### **2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen).**

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG

### **2.2 Kennzeichnungselemente**

#### **2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**



Achtung

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### **2.3 Sonstige Gefahren**

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen OBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

pH-Wert beachten

#### **Verordnung (EG) Nr. 648/2004**

unter 5 %

kationische Tenside

nichtionische Tenside

Duftstoffe

HEXYL CINNAMAL

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### **3.1 Stoff**

n.a.

### **3.2 Gemisch**

<b>Sulfamidsäure</b>	
<b>Registriernr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	160-026-00-0
<b>EINECS, ELINCS</b>	226-218-8
<b>CAS</b>	CAS 5329-14-6
<b>% Bereich</b>	10 - <20
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie</b>	Reizend, Xi, R 36/38, Umweltgefährlich,

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

<b>67/548/EWG</b>	R52, Umweltgefährlich, R 53
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Eye Irrit.2, H319 Skin Irrit. 2, H315 Aquatic Chronic 3, H412

<b>Fettalkoholethoxylat</b>	
Registrierungsnr. (ECHA)	---
Index	---
EINEC, ELINCS	---
CAS	CAS n.v.
% Bereich	1-<5
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG	Gesundheitsschädlich, Xn; R22 Ätzend, C, R34 Umweltgefährlich, N, R50
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Acute Tox. 4 H302 Skin Corr. 1 B. H314 Aquatic Acute 1, H400

<b>2,2'-(Octadec-9-enylimino)bisethanol</b>	
Registrierungsnr. (ECHA)	--
Index	---
EINECS, ELINCS	246-807-3
CAS	CAS 25307-17-9
% Bereich	0,01-<1
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG	Gesundheitsschädlich, Xn, R22 Ätzend, C, R34 Umweltgefährlich, N, R50
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Acute Tox. 4, H302 Skin Corr. 1 B, H314 Aquatic Acute 1, H400

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.  
Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt! Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG)Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung mit der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

#### **Einatmen:**

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

#### **Hautkontakt:**

Mit viel Wasser gründlich wasch, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizungen (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

#### **Augenkontakt:**

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten. Unverletztes Auge schützen. Augenärztliche Nachkontrolle.

#### **Verschlucken:**

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

Erstickenungsgefahr durch Schaumbildung.

### **4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

## **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung

### **Verschlucken größerer Mengen:**

Gabe von:

Entschäumer

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum/CO<sub>2</sub>/Trockenlöschmittel

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Schwefeloxide

Stickoxide

Giftige Gase

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umweltunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

Neutralisierung möglich.

Verdünnung mit Wasser möglich.

Restmenge mit viel Wasser spülen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

## **7. Handhabung und Lagerung**

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

## 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

### 7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermieden.

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

### 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufhängen lagern.

Keine säureunbeständigen Materialien verwenden.

Nicht zusammen mit Alkalien lagern.

Keine säureunbeständigen Materialien verwenden.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Sulfamidsäure						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Arbeiter/Arbeitnehmer	Mensch-Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	7,5	Mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher	Mensch-oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,06	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch-Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,85	mg/m <sup>3</sup>	
	Umwelt- Süßwasser		PNEC	0,3	mg/l	
	Umwelt-Meerwasser		PNEC	0,03	mg/l	
	Umwelt-Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	0,3	mg/l	
	Umwelt-Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	200	mg/l	
	Umwelt- Sediment, Süßwasser		PNEC	0,3	mg/kg dw	
	Umwelt-Sediment, Meerwasser		PNEC	0,03	mg/kg dw	
	Umwelt-Boden		PNEC	3	mg/kg dw	
Sulfamidsäure						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg /	Auswirkung	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Expositionsweg	Umweltkompartiment	Wirkung auf die Gesundheit	Expositionssituation	Werte	Einheit	Wirkung
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch-dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,25	Mg/kg Bw/day	
Verbraucher	Mensch-oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,76	mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher	Mensch-dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,179	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch-Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,621	Mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher	Mensch-oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	0,179	mg/kg bw/day	
	Umwelt- Süßwasser		PNEC	0,00021 4	mg/l	
	Umwelt-Meerwasser		PNEC	0,00002 1	mg/l	
	Umwelt- Abwasserbehandlungsan- lage		PNEC	1,5	mg/l	
	Umwelt- Sediment, Süßwasser		PNEC	0,171	mg/kg dw	
	Umwelt-Sediment, Meerwasser		PNEC	0,0171	mg/kg dw	
	Umwelt-Boden		PNEC	5	mg/kg dw	

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

#### Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

#### Hautschutz-Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).

Gegebenenfalls

Schutzhandschuhe aus Butyl (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Polychloropren (EN 374)

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm: 0,35

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:  $\geq 480$

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil3 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen. Handschutzcreme empfehlenswert.

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Hautschutz. Sonstige Schutzmaßnahmen:  
Übliche Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz:  
Im Notfall nicht erforderlich.

Thermische Gefahren:  
Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz- Es wurden keine Tests durchgeführt.  
Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.  
Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.  
Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.  
Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.  
Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## **8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Klar
Geruch:	Parfümiert
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	~0,5
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	0
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	100°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	n.a.
Obere Explosionsgrenze:	n.a.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft= 1):	Nicht bestimmt
Dichte:	1,07 g/ml
Schüttdichte:	Nicht bestimmt
Löslichkeit(en):	Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Löslich
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Viskosität:	< 10 mPas
Explosive Eigenschaften:	Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften:	Nein

### **9.2 Sonstige Angaben**

Mischbarkeit:	Nicht bestimmt
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel:	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit:	Nicht bestimmt

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Oberflächenspannung:	Nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	Nicht bestimmt

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Kontakt mit starken Alkalien meiden (Reaktionswärmeentwicklung möglich)

Kontakt mit bestimmten Metallen z. B. Aluminium meiden (Wasserstoffgasbildung möglich).

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Siehe auch Abschnitt 7. Keine bekannt.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Siehe auch Abschnitt 7.

Kontakt mit starken Alkalien meiden.

Kontakt mit säurebeständigen Materialien meiden.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Siehe auch Abschnitt 5.2.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## **11. Toxikologische Angaben**

<b>Sanitärreiniger</b>						
<b>Toxizität/Wirkung</b>	<b>Endpunkt</b>	<b>Wert</b>	<b>Einheit</b>	<b>Organismus</b>	<b>Prüfmethode</b>	<b>Bemerkung</b>
Akute Toxizität, oral:	ATE	➤ 2000	Mg/kg			berechneter Wert
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						Nicht ätzend
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:						k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:						k.D.v.
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität-einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität-wiederholte Exposition (STOT-RE):						k.D.v.
Aspirationsgefahr:						k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:						k.D.v.



# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Toxizität, Fische:							k.D.v
Toxizität, Daphnien:							k.D.v
Toxizität, Algen:							k.D.v
Persistenz und Abbaubarkeit:							Das (Die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt (erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind., Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
Bioakkumulationspotenzial:							k.D.v.
Mobilität im Boden:							k.D.v.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							k.D.v
Andere schädliche Wirkungen:							k.D.v.

<b>Sulfamidsäure</b>							
<b>Toxizität/Wirkung</b>	<b>Endpunkt</b>	<b>Zeit</b>	<b>Wert</b>	<b>Einheit</b>	<b>Organismus</b>	<b>Prüfmethode</b>	<b>Bemerkung</b>
Toxizität, Fische:	LC50	96h	70,3	mg/l	(Pimephales promelas)	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
Toxizität, Algen:	IC50	72h	>29	mg/l	(Chlorella vulgaris)		
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-4,43				
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							n.a.
Wasserlöslichkeit			213	g/l			20°C

<b>Fettalkoholethoxylat</b>							
<b>Toxizität/Wirkung</b>	<b>Endpunkt</b>	<b>Zeit</b>	<b>Wert</b>	<b>Einheit</b>	<b>Organismus</b>	<b>Prüfmethode</b>	<b>Bemerkung</b>
Toxizität, Fische:	LC50	96h	10-100	mg/l	Leuciscus idus		
Toxizität, Fische:	LC50	96h	10-100	mg/l	Brachydanio rerio	OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)	
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	10-100				

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Toxizität Algen:	EC50	96h	10-100	mg/l			
Persistenz und Abbaubarkeit:			>60	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability – Co2 Evolution Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:			>90	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability – Modified OECD Screening Test)	
Bioakkumulationspotenzial:							Nicht zu erwarten
Sonstige Angaben	COD		2,5	g/g			

## Quaternäre Ammoniumverbindung

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>60	%		OECD301 D (Ready Biodegradability – Closed Bottle Test)	

## 2,2'-(Octadec-9-enylimino)bisethanol

Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Toxizität, Fische:	LC50	96h	0,39	mg/l			Analogieschluß
Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>0,1-1	Mg/l			Analogieschluß
Toxizität Algen:	EC50	72h	>0,01-0,1	mg/l	Pseudokirschneriella subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	>60	%		OECD301 D (Ready Biodegradability – Closed Bottle Test)	
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		3,4				
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:							Kein PBT –Stoff, Kein vPvB- Stoff
Sonstige Angaben	COD		3880	mg/g			

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Für den Stoff/ Gemisch/ Restmengen

#### Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendungen dieses Produktes.

Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender Können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/573/EG)

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

## **Empfehlung:**

Örtlich behördliche Vorschriften beachten Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

## **Für verunreinigtes Verpackungsmaterial**

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederversendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

## **Empfohlenes Reinigungsmittel:**

Wasser

15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

## **14. Angaben zum Transport**

### **Allgemeine Angaben**

**UN-Nummer:** n.a.

### **Straßen-/ Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)**

#### **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

**Transportgefahrenklassen:** n.a.

**Verpackungsgruppe:** n.a.

**Klassifizierungscode:** n.a.

**LQ (ADR 2011):** n.a.

**LQ (ADR 2009):** n.a.

**Umweltgefahren:** Nicht zutreffend

#### **Tunnelbeschränkungscode:**

### **Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)**

#### **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

**Transportgefahrenklassen:** n.a.

**Verpackungsgruppe:** n.a.

**Umweltgefahren:** Nicht zutreffend

### **Beförderung mit Flugzeugen (IATA)**

#### **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

**Transportgefahrenklassen:** n.a.

**Verpackungsgruppe:** n.a.

**Umweltgefahren:** nicht zutreffend

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Maßnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

### **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

## **15. Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Nationale Vorschriften/Verordnungen für die Einhaltung von Höchstmengen bzgl.

Phosphaten bzw. Phosphorverbindungen sind zu beachten und einzuhalten.

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Beschränkung beachten:

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): <3%

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): < 32,1 g/l

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

# SANITÄRREINIGER

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Stand 10.04.2015

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen

## 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand.

Lagerklasse nach TRGS 510: 12

### **Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß**

**der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.**

1272/2008 (CLP)

Eye Irrit. 2, H319

**Verwendete Bewertungsmethode**

Einstufung aufgrund von toxikologischen Untersuchungen.

Skin Irrit. 2, H 315

Einstufung aufgrund von toxikologischen Untersuchungen.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS/CLP) der Ingredienten (bekannt in Pt. 3) dar.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

52 Schädlich für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Eye Irrit.- Augenreizung

Skin Irrit.- Reizwirkung auf die Haut

Aquatic Chronic-Gewässergefährdend- chronisch

Acute Tox.- Akute Toxizität- oral

Eye Dam.- schwere Augenschädigung